

# VITA CAD-Temp®

Verarbeitungsanleitung



VITA Farbnahme

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

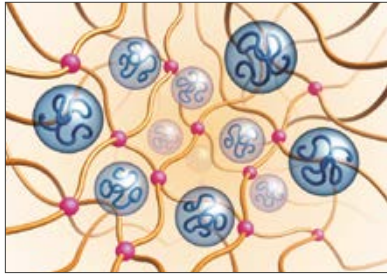
Stand 09.13




VITA shade, VITA made.

**VITA**

Komposit-Material aus Acrylatpolymer  
zur Herstellung von Langzeitprovisorien

Material und Verarbeitungsvoraussetzungen	3
Materialinformation	4
Verarbeitung	5
Politur	6
Farbliche Individualisierung	7-9
Reinigung	10
Klinische Aspekte	11-12
Empfohlene Werkzeuge und Materialien	13
Sortierung und Sortimente	14-15



-  PMMA Perlen, durch Monomer angequollen
-  vernetztes Monomer
-  anorganischer Mikropartikel-Füllstoff, ins Polymernetzwerk einpolymerisiert

VITA CAD-Temp monoColor und VITA CAD-Temp multiColor besteht aus einem einzigartigen faserfreien, homogenen, hochmolekularen und vernetzten Acrylatpolymer mit Mikropartikel-Füllstoff, dem sog. MRP Material. Bei dem von VITA entwickelten MRP Material (Microfiller Reinforced Polyacrylic) werden anorganische Mikropartikel in das Netzwerk einpolymerisiert und durch das einzigartige, VITA-NPV-Nachpressverfahren ein durchgängig homogenes, methylmethacrylatfreies Material geschaffen, das sich durch brillante Materialqualität und hervorragende Abrasionsfestigkeit auszeichnet.






## Physikalische Eigenschaften\*

Eigenschaften	Einheit	Wert*
Biegefestigkeit	MPa (Nmm <sup>-2</sup> )	>80
Elastizitätsmodul	MPa (Nmm <sup>-2</sup> )	ca. 2800
Erweichungstemperatur (DSC)	°C	ca. 118
Anorg. Füllstoffgehalt	Gew.-%	ca. 14
Wasseraufnahme	entspricht EN ISO 10477 Kronen- und Brückenkunststoffe	
Löslichkeit	entspricht EN ISO 10477 Kronen- und Brückenkunststoffe	
Farbstabilität	entspricht EN ISO 22112 Künstliche Zähne für Dentalprothesen	

\* Die angegebenen technisch/physikalischen Werte sind typische Messergebnisse und beziehen sich auf hausintern hergestellte Proben und die im Haus befindlichen Messinstrumente. Bei anderer Herstellung der Proben und bei anderen Messinstrumenten können andere Messergebnisse erzielt werden.

## Indikation und Verarbeitungsvoraussetzungen

VITA CAD-Temp dient der Herstellung mehrgliedriger, voll- oder teilanatomischer Langzeit-Brückenprovisorien mit bis zu 2 Zwischengliedern Spannweite und einer klinischen Tragedauer von bis zu 3 Jahren. Die Voraussetzungen für die CAD/CAM-Systeme entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben der Maschine.

Indikation					
	FZ-Krone	SZ-Krone	Frontzahnbrücken*	Seitenzahnbrücken *	Bohrschablonen
VITA CAD-Temp	●	●	●	●	●

● empfohlen \* Bei beabsichtigten Tragezeiten von mehr als 6 Monaten empfehlen wir nur endständige Brücken.

## Das Farbkonzept

Es gibt einfarbige (monoColor) oder 4-farbschichtige (multiColor) Materialien.

CAD-Temp monoColor	0M1T*	1M2T	2M2T	3M2T
				
CAD-Temp multiColor	1M2TM	2M2TM	3M2TM	
				

\* Zur Reproduktion gebleichter Zähne (nur in Größe CT-40 verfügbar)

## Präparationsrichtlinien

Da VITA CAD-Temp Restaurationen i.d.R. anschließend in definitive Vollkeramikrestaurationen überführt werden, gelten die üblichen, für Vollkeramikrestaurationen vorgeschriebenen Präparationsrichtlinien. Hierzu sind detaillierte Informationen aus der Broschüre „Klinische Aspekte in der Vollkeramik“ Nr. 1696 zu entnehmen.



Provisorische Komplettversorgung eines jungen Patienten mit Dentinogenesis imperfecta mittels VITA CAD-Temp Kronen zur ästhetischen und funktionellen Rehabilitation und Korrektur der Vertikaldimension der Okklusion.

Klinische Behandlung: Prof. Dr. D. Edelhoff, Universität München.

Zahntechnische Ausführung: ZTM J. Schweiger, Universität München.



4-gliedriges Frontzahnbrückenprovisorium, mit VITA VM LC individualisiert

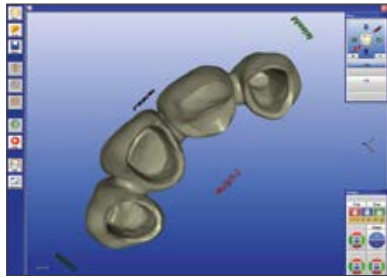
### Vorteile

- Das Material ermöglicht Restaurationen mit einer klinischen Tragedauer von bis zu 3 Jahren.\*
- Sehr hohe Materialhomogenität durch den industriellen Polymerisationsprozess. Keine Reizung der Gingiva und der Pulpa durch Restmonomere, da methylmethacrylatfreies Komposit.
- Hohe Prozesssicherheit durch:
  - keine Anmischfehler
  - keine Polymerisations schrumpfung
  - kein unangenehmer Geruch
  - keine Handanmischung oder Kartusche
- Für den klinischen Einsatz und die spezifische Indikation sorgfältig abgestimmte, ausgewogene Kombination der mechanischen Eigenschaften, wie z. B. Biegefestigkeit und Elastizität.
- Hohe Formstabilität, da erheblich fester als herkömmlicher Kunststoff.
- Provisorien aus VITA CAD-Temp können ohne Frakturrisiko mehrmals vom Stumpf genommen werden.
- Sehr gute Abrasionsbeständigkeit (siehe Literaturhinweis).
- Kein Verkleben in Unterschnitten wie bei plastischen Materialien.
- Kein mühsames Entfernen von Materialüberschüssen.
- Keine intraorale Wärmeentwicklung (Exothermie) durch Polymerisation.
- Auch bei längerer Verweildauer im Mund keine Quellung.
- sehr gute Farbstabilität und Ästhetik.
- Natürliche Transluzenz und Fluoreszenz.
- Röntgenopak.
- Sehr gute Polierbarkeit (dadurch geringe Plaqueaffinität).
- Individualisierbar mit dem lichterhärtenden Mikropartikel-Komposit VITA VM LC.
- Durch CAD/CAM-Herstellung jederzeit einfache und schnelle Reproduzierbarkeit des Provisoriums gewährleistet.
- Hervorragende ästhetische Ergebnisse mit ökonomischem Arbeitsaufwand.

### Funktion der Provisorien aus VITA CAD-Temp

- Prophylaktische Funktionen:
  - Bewegung der Pfeilerzähne verhindern.
  - Zahnschubstanz vor bakteriellen, toxischen und thermischen Einwirkungen schützen.
- Diagnostische und ästhetische Funktionen:
  - Okklusion prüfen.
  - Phonetik prüfen.
  - Vertikale Dimension prüfen.
  - Ästhetisches Ergebnis prüfen.
- Therapeutische Funktionen:
  - Ausformung des Zahnfleisches für kontrolliertes Papillenwachstum für die spätere Umsetzung in vollkeramischen Versorgung.
  - Versorgung von Implantaten während der Einheilphase.
  - Korrektur von Kiefergelenksproblemen.
  - Korrektur der Kauebene.

\*Klinische Studie der Universität Tübingen. Publikation in Vorbereitung.



**⚠ Hinweis:**

*Es sind folgende Geometrien bzw. Mindestwandstärken einzuhalten:*

**Konnektorenflächen:**

**Frontzahnbrücken**

Mit einem Zwischenglied 12 mm<sup>2</sup>

Mit zwei Zwischengliedern 12 mm<sup>2</sup>

**Seitenzahnbrücken**

Mit einem Zwischenglied 12 mm<sup>2</sup>

Mit zwei Zwischengliedern 16 mm<sup>2</sup>

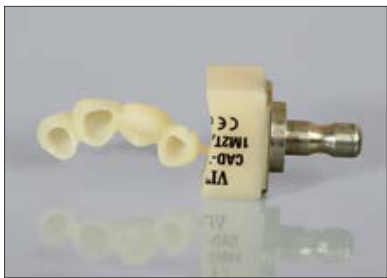


**Mindestwandstärken**

Okklusal: 1,5 mm in der Zentralfissur

Zirkulär: 0,8 mm

**Grundsätzlich gilt: Stabilität und Funktion geht vor Ästhetik**



Nach dem Schleif-/ Fräsvorgang (CAM), Abstichzapfen mit einem feinverzahnten Hartmetallfräser entfernen.

Sollten nach dem Schleifvorgang weiße Flecken auf der Oberfläche sichtbar sein, die vom Schleifvorgang mit den Diamantwerkzeugen herrühren, so können diese mit einem Hartmetallfräser leicht beseitigt werden, ohne die Produktqualität zu beeinträchtigen.



**⚠ Hinweis:**

*Generell sind zur Bearbeitung von Polymeren feinverzahnte Hartmetallwerkzeuge deutlich besser geeignet als Diamantschleifwerkzeuge.*





Überprüfung der Okklusion /Artikulation



CAD-Temp Langzeit-Provisorium auf dem Arbeitsmodell.



Restaurationen aus VITA CAD-Temp können mit einem geeigneten Silikonpolierer und einem Ziegenhaarbürstchen vorpoliert werden. Die Hochglanzpolitur erfolgt mit handelsüblichen, auch intraoral anzuwendenden Kunststoff Poliermitteln wie z.B. Dia Glace (Yeti), Opal Polierpaste (Renfert), Dental Diamond Stick (Shofu), Prisma Gloss (Dentsply).

Übermäßige Wärmeentwicklung ist zu vermeiden.

**⚠ Wichtig:**

*Eine sorgfältig durchgeführte Politur ist unabdingbare Voraussetzung für ein optimales Ergebnis und verhindert Plaqueakkumulationen und die damit verbundene Farbbeeinträchtigung.*



Fertiggestelltes Brückenprovisorium auf dem Arbeitsmodell.



Um eine noch höhere Ästhetik zu erzielen, können Langzeitprovisorien aus VITA CAD-Temp insbesondere im Transpa-Bereich von Frontzahnversorgungen oder im vestibulären Bereich von Seitenzahnversorgungen mit dem lichthärtenden Mikropartikel-Komposit VITA VM LC farblich individualisiert werden. Bereits bei dünnen Schichten von VITA VM LC sind sehr gute Resultate zu erreichen.



Zum Individualisieren steht das VITA VM LC CREATIVE KIT, Art.-Nr. CVLCCK zur Verfügung.

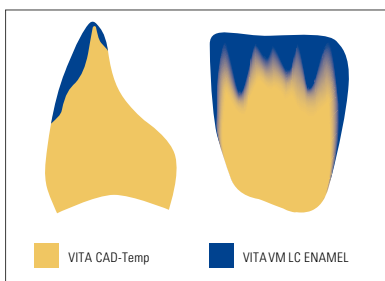
Bitte beachten Sie die Hinweise in der VITA VM LC Verarbeitungsanleitung Nr. 1200D.



Bei der Cut-Back Technik ist das gezielte Anschleifen bzw. die Reduktion der Grenzbereiche die Voraussetzung für einen fließenden Übergang zwischen dem VITA CAD-Temp Provisorium und dem lichthärtenden Mikropartikel-Komposit VITA VM LC.



Um einen sicheren Verbund zwischen VITA CAD-Temp und VITA VM LC zu gewährleisten, sind hierfür feinverzahnte Hartmetallfräsen zu verwenden.



### ⚠ **Wichtig:**

*Maximale Reduktion von VITA CAD-Temp um eine ausreichende Stabilität des VITA VM LC Provisoriums zu gewährleisten:*

*Bei Frontzahn-Provisorien im Transpa-Bereich: max. 0,5 mm.*

*Bei Seitenzahn-Provisorien im vestibulären Bereich: max. 0,3 mm.*



Die beschliffene Oberfläche muss sorgfältig gereinigt und mit VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzt werden, um einen sicheren Verbund zum VITA CAD-Temp Basismaterial zu erzielen.



Das Individualisieren wird erleichtert, indem das Modellierinstrument mit etwas VITA VM LC MODELLING LIQUID benetzt wird. Sparsam verwenden.

**⚠ Wichtig:**

*Das Liquid darf nicht dazu verwendet werden, die Massen zu verdünnen.*

*VITA VM LC MODELLING LIQUID ist ein Gefahrstoff. Hinweise hierzu finden Sie auf Seite 15.*



**Farbliche Charakterisierung mit VM LC Paint**

Je nachdem, welche Art der Individualisierung erwünscht ist, wird die passende Farbe eingelegt: Hierzu stehen zehn verschiedene VITA VM LC PAINT Massen zur Verfügung. Zur Fixierung der Massen ist eine Zwischenpolymerisation durchzuführen.

Angaben zu Polymerisationszeiten und -hinweisen sind der VITA VM LC Verarbeitungsanleitung Nr. 1200 zu entnehmen.

**⚠ Wichtig:**

*VITA VM LC PAINT nicht an die Oberfläche legen und mit Dentin- oder Schmelzmassen vollständig abdecken.*

*Beim Applizieren der Massen sind Lufteinschlüsse unbedingt zu vermeiden.*





**Hinweis:**

Die Gesamtschichtstärke der Individualisierung mit VITA VM LC sollte 0,5 mm bei Frontzahn-Provisorien und 0,3 mm bei Seitenzahn-Provisorien nicht überschreiten, um eine ausreichende Stabilität des Provisoriums zu gewährleisten.



Sparsame Ergänzung im oberen Drittel der Verblendfläche (Transpa-Bereich bzw. Vestibulär-Bereich) mit VITA VM LC ENAMEL, EFFECT ENAMEL oder NEUTRAL. Anschließend Endpolymerisation.

### Polymerisation

Angaben zur Polymerisation und eine Liste von geeigneten Polymerisationsgeräten finden Sie in der Verarbeitungsanleitung VTA VM LC (Nr. 1200).

Zwischenpolymerisationen können jederzeit während der Schichtung durchgeführt werden.



Für alle Formkorrekturen während der Individualisierung sind feinverzahnte Hartmetallfräsen zu verwenden.

**Wichtig:**

VITA VM LC PAINT nicht an die Oberfläche legen und mit Dentin- oder Schmelzmassen vollständig abdecken.

Beim Applizieren der Massen sind Lufteinschlüsse unbedingt zu vermeiden.



### Politur

**Hinweis:**

Eine sorgfältig durchgeführte Polymerisation und Politur sind unabdingbare Voraussetzungen für ein optimales Ergebnis und verhindern die Bildung von Ablagerungen und die damit verbundenen Farbbeeinträchtigungen.



Langes Verweilen der fertigen Arbeit im Ultraschallgerät kann die Qualität des Materials bzw. den Verbund von VITA VM LC mit VITA CAD-Temp beeinträchtigen.

Wir empfehlen deshalb eine kurze Verweildauer von ca. 1 min.

Anteil der alkalischen Reinigungslösung: Max. 10%.  
Temperatur: Max. 40°C.

 **Hinweis:**

*Abdampfen stellt eine Hitze- und Druckbelastung dar und sollte daher generell vermieden werden.*



Fertiggestelltes, mit VITA VM LC individualisiertes Brückenprovisorium aus VITA CAD-Temp monoColor auf dem Arbeitsmodell.





VMK-Brücke 12-22 vor Versorgung.



Präparation nach Abnahme der VMK-Brücke.



Digitale Farbmessung mit dem VITA Easyshade.



Farbnahme mit Farbmusterstäbchen des VITA SYSTEM 3D-MASTER Toothguides.



Applikation des provisorischen Befestigungszementes.



Provisorium in situ.



Entfernung der Überschüsse.



Provisorische Versorgung mit Brücke aus VITA CAD-Temp monoColor auf 12-22.

Grundsätzlich eignen sich provisorische Zemente/Befestigungsmaterialien. Aus ästhetischen Gründen sind transluzente Materialien von Vorteil. Wenn die definitive Versorgung adhäsiv befestigt werden soll, sind eugenolfreie Befestigungsmaterialien zu verwenden.

Siehe Seite 13, empfohlene Materialien und Werkzeuge.

Bitte beachten Sie hierzu die Verarbeitungsanleitungen und Indikationen der entsprechenden Hersteller.




















Das Endergebnis lässt keine Wünsche offen.

- Texturmarker (SW-Dental)
- Verblendmaterial (K&B Material) zur Individualisierung:  
VITA VM LC CREATIVE KIT, VITA Art.-Nr. CVLCCK
- Feine und grobe kreuzverzahnte Hartmetallfräsen
- Poliermaterialien, auch für intraorale Anwendung  
z. B. Dia Glace (Yeti)  
Opal Polierpaste (Renfert)  
Dental Diamond Stick (Shofu)  
Prisma Gloss (Dentsply)
- Befestigungsmaterialien, die zur Zementierung von  
provisorischen Materialien auf Acrylatbasis vorgesehen sind.

 **Hinweis:**

*Bitte beachten Sie die Gebrauchsinformationen und Indikationen der Hersteller der angegebenen Produkte.*

	Bezeichnung	Größe Stück je Packung	Farben	Normalpackung	Großpackung	Besonderheit
VITA CAD-Temp monoColor	CT-40	15,5 x 19 x 39 mm 2/10 Stück	0M1T 	EC40M1TCT402	EC40M1TCT4010	Halter
			1M2T 	EC41M1TCT402	EC41M1TCT4010	Halter
			2M2T 	EC42M1TCT402	EC42M1TCT4010	Halter
			3M2T 	EC43M1TCT402	EC43M1TCT4010	Halter
	CT-55	15,5 x 19 x 55 mm 1 Stück	1M2T 	EC41M1TCT551	–	Halter
			2M2T 	EC42M1TCT551	–	Halter
			3M2T 	EC43M1TCT551	–	Halter
	CT-DISC	Ø 100 x 20 mm 1 Stück	1M2T 	ECK1M2T1001	–	RFID-Code
			2M2T 	ECK2M2T1001	–	RFID-Code
			3M2T 	ECK3M2T1001	–	RFID-Code
	CT-DISC	Ø 98 x 20 mm 1 Stück	1M2T 	EC1M2TD98201	–	umlaufende Nut
			2M2T 	EC2M2TD98201	–	umlaufende Nut
3M2T 			EC3M2TD98201	–	umlaufende Nut	
VITA CAD-Temp multiColor	CTM-DISC	Ø 98 x 18 mm 1 Stück	1M2T 	EC1M2TMD98181	–	umlaufende Nut
			2M2T 	EC2M2TMD98181	–	umlaufende Nut
			3M2T 	EC3M2TMD98181	–	umlaufende Nut
	CTM-40	15,5 x 19 x 39 mm 2/10 Stück	1M2TM 	EC41M1TCTM402	EC41M1TCTM4010	Halter
			2M2TM 	EC42M1TCTM402	EC42M1TCTM4010	Halter
			3M2TM 	EC43M1TCTM402	EC43M1TCTM4010	Halter
	CTM-85/40*	18 x 40 x 85 mm 1 Stück	1M2TM 	EC41M2TM85401	–	Halter
			2M2TM 	EC42M2TM85401	–	Halter
			3M2TM 	EC43M2TM85401	–	Halter



\* Markteinführung Ende 2013



### VITAVM®LC CREATIVE KIT

Art.-Nr. CVLCCK

Zur Individualisierung von VITA Kunststoffzähnen und zum Übersichten von CAD-Temp Restaurationen

Stück	Inhalt	Material
4	2 g	PAINT PT1, PT5, PT15, PT17
1	2 g	WINDOW WIN
2	4 g	EFFECT ENAMEL EE6, EE9
1	4 g	NEUTRAL NT
1	4 g	ENAMEL ENL
1	10 ml	MODELLING LIQUID
1	–	Pinselfalter
1	Pckg.	Einwegpinselspitzen, 10 Stück
1	–	Verarbeitungsanleitung

### VITAVM®LC MODELLING LIQUID



**Reizend**

**Lagerhinweis:** Nicht über 25°C lagern.  
Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen.

**Das entsprechende Sicherheitsdatenblatt kann unter [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com) heruntergeladen oder per Fax unter (+49) 7761-562-233 angefordert werden.**

Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz,  
Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
Unter Absaugung arbeiten.

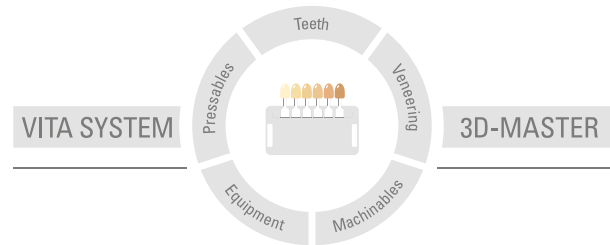


### Literaturverzeichnis

Arnetzl, G.V.; Arnetzl, G.: Adhäsivtechnik und fräzbare Hochleistungspolymer-Restaurationen: Amelogenesis Imperfecta im Wechselgebiss, *Int J Comput Dent* (2011); 14:129-138  
 Balkenhol, M.: Klinisch relevante Aspekte der temporären Versorgung präparierter Zähne; *Quintessenz* (2009); 60(9):1011-1020  
 Baltzer, A; Kaufmann-Jinoian, V.: Ästhetisches Interim; *Dental Magazin* (2008); 3:76-79  
 Baltzer, A; Kaufmann-Jinoian, V.: Die neue Welt der Zahnmedizin; *Teamwork* (2008) 2:86-91  
 Creutzfeldt, H.: Ein Kompositmaterial für CAD/CAM-gefertigte, metallfreien Langzeitprovisorien; *Quintessenz Zahntech* (2007); 33(39):348-352  
 Edelhoff, D.; Güth, J.-F. et al: Vorbehandlung komplexer Fälle in der festsitzenden Prothetik, neue Materialien und Konzepte; *Stomatologie* (2011); 108:1-8  
 Edelhoff, D.; Brix, O.: Rehabilitation eines Patienten mit Dentinogenesis imperfecta; *ZM* (2010); 100, Nr. 4 A:26-37  
 Edelhoff, D.; Schweiger, J. et al: CAD/CAM-generierte Restaurationen aus Hochleistungspolymer zur Vorbehandlung komplexer Fälle; *Quintessenz* (2011); 62(5):625-635  
 Fischer, C.: Langzeitprovisorien für den Frontzahnbereich; *Quintessenz Zahntech* (2008); 34(3):676-681  
 Ganz, S.: Langzeitprovisorien – individuell und ästhetisch; *Dental Labor* (2009); 8:1068-1071  
 Gonschorrek, M.: Erstellung von Langzeitprovisorien mit Chairside-CAD/CAM; *ZWP* (2008) 6:84-87  
 Götte, H.; Leissing, M.: Abdruckfreie Praxis; *Dental Magazin* (2008); 1:54-57

Heinloth, F.; Heinloth, B.: Langzeitprovisorien bei Implantantversorgungen; *Zahntech Mag* 2009, 7/8:426-430  
 Kobus, B.; Haschemi, F.: Das neue Lächeln Probe tragen!; *Dental dialogue* (2008); 9:36-40  
 Loos, H.: Chairside-Fertigung einer Interimsbrücke. *Digital Dental News* (2013); 6:30-34  
 Maier, B.: Hochleistungspolymere - Werkstoffe mit Potenzial; *Zahntech Mag* (2011); 15, 7/8:410-420  
 Mohrenschildt, S.: Untersuchung zur Bruchfestigkeit von CAD/CAM-gefertigten Seitenzahnbrücken aus Hochleistungspolymer-Kunststoffen: Eine In-vitro-Untersuchung. *Zahnmed Diss, München* 2009  
 Preissner, S. et al: A noninvasive treatment of amelogenesis imperfecta; *Quintessenz Int* (2013); 44:303-305 *Zahnmed Diss, München* 2009  
 Stawarczyk, B.; Sailer I. et al: Quo vadis Provi?; *Dental dialogue* (2009); 10:30-48  
 Stawarczyk, B.; Ender, A: Einfluss der künstlichen Alterung auf die Bruchlast konventionell oder mittels CAD/CAM hergestellter Brücken-Provisorien; *Quintessenz Zahntech* (2009); 35(3):320-328  
 Stawarczyk, B. et al: Abrasionsbeständigkeit von Provisorien – Kunststoffen; *Quintessenz Zahntech* 2010; 36(7); 954 – 962  
 Werling, G.: CAD/CAM-gestützte Fertigung von Kunststoffprovisorien und Brückengerüsten aus Zirkonoxid aus einem Datensatz; *Digital Dental News* (2008); 2:26-32  
 Werling, G., Kern, M.: Provisorium digital aus Kunststoff gefräst; *Die Zahnarzt Woche* (2009); 26:12-14

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



**Zur Beachtung:** Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluss, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 09.13

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter [www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com).

VITA Zahnfabrik ist nach der Medizinprodukterichtlinie zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung **CE** 0124:

**VITA CAD-Temp®**  
**VITAVM<sub>6</sub>LC**

Wir bedanken uns bei Herrn ZTM Kurt Reichel aus Hermeskeil und Herrn Dr. Andreas Kurbad aus Viersen für die freundliche Unterstützung mit Bildmaterial und für die Hinweise zur Erstellung dieser Verarbeitungsanleitung.

# VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG  
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany  
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299  
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0) 7761/562-446  
[www.vita-zahnfabrik.com](http://www.vita-zahnfabrik.com) · [info@vita-zahnfabrik.com](mailto:info@vita-zahnfabrik.com)  
 [facebook.com/vita.zahnfabrik](https://facebook.com/vita.zahnfabrik)